

THEORETISCHE GRUNDLAGEN DER INFORMATIK

TUTORIUM 7

WINTERSEMESTER 2014/15

MORITZ KLAMMLER

9. DEZEMBER 2014



Anmerkungen zum 3. Übungsblatt

- Something is wrong, perhaps a missing `\item` ...

Tagesthemen

- Wiederholung Problemarten
- Wiederholung Kodierungsschemata
- \mathcal{NP} -Vollständigkeit (Reduktionen) üben
- Die Komplementklassen $\text{co-}\mathcal{P}$ und $\text{co-}\mathcal{NP}$
- Turing-Reduzierbarkeit

Probleme

- Ein **Suchproblem** ist eine Frage nach einer Lösung.
- Ein **Optimierungsproblem** ist eine Frage nach einer (in einem gewissen Sinne) optimalen Lösung.
- Ein **Optimalwertproblem** ist eine Frage nach dem Wert einer (in einem gewissen Sinne) optimalen Lösung.
- Ein **Entscheidungsproblem** ist eine binäre Frage.

Kodierungsschema

Sei Π ein Problem und Σ ein Alphabet. Ein **Kodierungsschema** ist eine Abbildung

$$\begin{aligned} s : \Pi &\rightarrow \Sigma^* \\ I &\mapsto \langle I \rangle, \end{aligned}$$

die jeder Instanz I des Problems eine Kodierung $\langle I \rangle$ zuordnet.

Die *Größe* einer Probleminstanz I im Kodierungsschema s ist die Länge der Codierung $|s(I)|$.

Die **Entscheidungssprache** $L[\Pi, s]$ enthält alle in s kodierten Ja-Instanzen von Π .

\mathcal{NP} -Vollständigkeit

Eine Sprache L ist **\mathcal{NP} -vollständig** genau dann wenn

- $L \in \mathcal{NP}$
- $\forall L' \in \mathcal{NP} : L' \leq_p L$

Die Menge aller \mathcal{NP} -vollständigen Sprachen heißt \mathcal{NPC} .

Wichtig: $\text{SAT} \in \mathcal{NPC}$ und \leq_p ist transitiv.

Polynomielle Transformation

Sei Σ ein Alphabet und $B \subseteq \Sigma^*$ **in Polynomialzeit entscheidbar**, sowie $A \subseteq \Sigma^*$.

Wenn es eine **in Polynomialzeit berechenbare** Funktion $f : \Sigma^* \rightarrow_p \Sigma^*$ gibt, sodass für alle $w \in \Sigma^*$ gilt

$$w \in A \quad \Leftrightarrow \quad f(w) \in B$$

dann ist auch A in Polynomialzeit entscheidbar.

Man schreibt diesfalls $A \leq_p B$ oder $A \propto B$.

PARTITION

Gegeben $M = \{m_1, \dots, m_n\}$ für $n \in \mathbb{N}$ und $\omega : M \rightarrow \mathbb{N}$, existieren $\Pi_1, \Pi_2 \subset M$, sodass

$$\Pi_1 \cup \Pi_2 = M ,$$

$$\Pi_1 \cap \Pi_2 = \emptyset \text{ und}$$

$$\sum_{m \in \Pi_1} \omega(m) = \sum_{m \in \Pi_2} \omega(m) ?$$

Zu zeigen:

$$\text{PARTITION} \in \mathcal{NPC} \Rightarrow \text{BINPACKING} \in \mathcal{NPC}$$

BINPACKING

Gegeben $(a_1, \dots, a_n) \in \mathbb{N}^n$ für $n \in \mathbb{N}$ und $b, k \in \mathbb{N}$, existiert $\pi : \{1, \dots, n\} \rightarrow \{1, \dots, k\}$ sodass

$$\forall i \in \{1, \dots, k\} : \sum_{j=1}^n \delta_{i, \pi(j)} a_j \leq b ?$$

HAMILTONCYCLE

Gegeben Graphen $G = (V, E)$ mit $|V| = n$, existiert eine Permutation $v_1, \dots, v_n \equiv v_0$ von V sodass

$$\forall i \in \{0, \dots, n\} : \{v_i, v_{i+1}\} \in E ?$$

Zu zeigen:

$$\text{HAMILTONCYCLE} \in \mathcal{NPC} \Rightarrow \text{TSP} \in \mathcal{NPC}$$

TSP

Gegeben vollständigen Graphen $G = (V, E)$ mit $|V| = n$ und Kantengewichtungsfunktion $\omega : E \rightarrow \mathbb{N}$ und $k \in \mathbb{N}$, existiert eine Permutation $v_1, \dots, v_n \equiv v_0$ von V sodass

$$\sum_{i=0}^n \omega(\{v_i, v_{i+1}\}) \leq k ?$$

Die Komplementklassen $\text{co-}\mathcal{P}$ und co-NP

Die Klasse $\text{co-}\mathcal{P}$ enthält alle Sprachen L^c für die $L \in \mathcal{P}$.

Die Klasse co-NP enthält alle Sprachen L^c für die $L \in \text{NP}$.

- Es gilt $\mathcal{P} = \text{co-}\mathcal{P}$ und damit $\mathcal{P} \subseteq \text{NP} \cap \text{co-NP}$.
- Es ist unklar, ob $\text{NP} = \text{co-NP}$ gilt.
- Aus $\mathcal{P} = \text{NP}$ folgt (trivialerweise) auch $\text{NP} = \text{co-NP}$.

Turing-Reduzierbarkeit

Sei Σ ein Alphabet, $L \subseteq \Sigma^*$ und O ein magisches Gerät (*Orakel*), das für jedes Wort $w \in \Sigma^*$ in konstanter Zeit entscheiden kann, ob $w \in L$. Eine Turingmaschine, deren Zustandsübergangsfunktion mithilfe von O berechnet wird, heißt **Orakel-Turingmaschine**.

Seien A und B Sprachen. A ist **Turing-reduzierbar** auf B genau dann wenn A von einer Orakel-Turingmaschine entschieden werden kann, die ein Orakel für B benutzt.

Man schreibt diesfalls $A \leq_t B$.

Es ist unklar, ob $\{l \subseteq \Sigma^* : L[\text{SAT}, s] \leq_t l\} = \mathcal{NPC}$ (für ein sinnvolles Kodierungsschema s) gilt.